



BELL MANAGEMENT CONSULTANTS

Deutschlands beste Facility- Services-Anbieter

Bild: Spencer - Fotolia.com

Das Beratungsunternehmen Bell Management Consultants hat die Kompetenzen der in Deutschland tätigen Facility-Services-Anbieter unter die Lupe genommen.

Alljährlich ermittelt das Marktforschungsinstitut Lünendonk, wer die größten Anbieter von Facility Services in Deutschland sind. Das ist relativ einfach, die relevante Kenngröße dafür ist der Umsatz, den die Unternehmen mittlerweile recht bereitwillig bekannt geben. Doch wer sind die besten? 2013 haben die Bell Management Consultants erstmals gewagt, dies zu ermitteln. Ende 2014 hat das Beratungsunternehmen eine Neuauflage dieses Kompetenz-Rankings veröffentlicht.

Für das Ranking befragten die Bell-Berater 137 Property Manager, denen sie als Steuerer der Facility-Services-Anbieter ein Urteil in dieser Sache zutrauen. Dabei mussten die befragten Wertungen in den Bereichen Allgemeine, Technische, Infrastrukturelle und Ökonomische/Unternehmerische Kompetenz abgeben. Was sich hinter diesen Kompetenzfeldern verbirgt, zeigen die Abbildungen 1 bis 4. Die Grafiken geben zudem

Auskunft darüber, wie die Dienstleister in Summe von den Property Managern in diesen Teilbereichen bewertet wurden.

Techniker haben die Nase vorn

Für die Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Dienstleister hat das Beratungsunternehmen diese in zwei Gruppen unterteilt: Unternehmen, die in Deutschland einen Umsatz mit Facility Services von über 300 Mio. Euro erzielen, und Unternehmen, die darunterliegen. Was das soll, ist nicht ganz klar, womöglich will Bell damit lediglich zum Ausdruck bringen, dass Größe allein nicht alles ist. Bei der Gruppe über 300 Mio. Euro führen mit Bilfinger HSG und SPIE zwei Unternehmen die Bestenliste an, die ihren Umsatz hauptsächlich mit technischen Facility Services erzielen. Ebenso verhält es sich mit dem Ranglistenersten der Gruppe unter 300 Mio. Euro: Cofely.

Bemerkenswert an dem Ranking ist, dass die technisch geprägten Dienstleister auch bei der „Infrastrukturellen Kompetenz“ sehr gut abschneiden, obwohl sie die Kernleistung des infrastrukturellen Facility Managements, die Gebäudereinigung, meist nicht mit eigenem Personal erbringen, sondern damit Subdienstleister beauftragen (vergleiche dazu die Datenbank der Facility-Services-Anbieter von „Der Facility Manager“ und Valteq). Die Wertung kann nun entweder als Lob für die Subdienstleister gesehen werden oder als Auszeichnung der Dienstleister-Steuerungskompetenz der Hauptauftragnehmer.

Martin Gräber ■

Detaillierte Informationen zu den im Ranking aufgeführten Unternehmen erhalten Sie in unserer frei zugänglichen Datenbank der Facility-Services-Anbieter unter:
www.facility-manager.de/datenbank-anbieter

